

Forster WOCHENBLATT

mebra GMBH

METALLBAU –
BREMSEN- U. ANHÄNGER-
SERVICE

Virchowstr. 4 · 03149 Forst (L.)
Tel. (0 35 62) 75 10 · Fax 75 45

Internet: www.mebra.de
E-Mail: info@mebra.de

Gymnasialstraße 17 · 03149 Forst (Lausitz) · Telefon (0 35 62) 70 10 · Fax (0 35 62) 66 00 06 · E-Mail: info@fowo-druck-forst.de

02.02.2018
29. Jahrgang

Nr. 5

Die Heimatzeitung für Forst und Umgebung

0,90 €

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt • A 08506

Forst zeigt sich wiederholt stark im Verbund auf der Handwerker

»Forster Handwerkerstraße« auch 2018 ein Publikumsmagnet

1 200 Meter verlegte Stromkabel, 1 300 aufgebaute Messewände, 9 000 m² Fläche und knapp 500 geschriebene Angebote im Vorfeld und 10 000 Besucher – das sind nur einige Zahlen der Handwerker 2018, die am Samstag, den 27. Januar ihre Tore für das Publikum öffneten.

Schon zwei Tage zuvor war mit den Aufbauarbeiten begonnen worden, so auch auf der »Forster Handwerkerstraße«. 13 Forster Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen haben diese in diesem Jahr gebildet und präsentierten im Verbund ihre Leistungen und die Rosenstadt Forst.

Zur Eröffnung der Messe, die durch Christian Matheé moderiert wurde, hatten sich zahlreiche Köpfe aus Politik und Gesellschaft in Halle 1 an der Bühne versammelt, darunter Holger Kelch, Bürgermeister der Stadt Cottbus, ...

► S. 4



Auf der Forster Handwerkerstraße präsentierten sich auch in diesem Jahr Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen aus der Rosenstadt, die auch Rosenkönigin Jessica I. am Sonntag besuchte. JSD-Foto

Der Seniorenbeirat Forst traf sich am vergangenen Freitag im Pavillon »Genuss & Kunst« zu einer Gesprächsrunde mit dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dietmar Woidke.

Anwesend waren außerdem Thomas Engwicht und Helge Bayer, die sich bei der diesjährigen Bürgermeisterwahl als Kandidaten vorstellten. Als Mitglieder der Forster Stadtverordnetenversammlung nahmen an der Diskussionsrunde Thomas Friedrich, Hartmut Seidel, Doris Dreßler sowie Helge Bayer teil. Die Volkssolidarität wurde an diesem Nachmittag vertreten durch Ines Gropp und Petra Dörl. Auch Hermann Kostrewa, der stellvertretende Landrat, wohnte der Gesprächsrunde bei.

Im Verlauf der knapp zweistündigen Veranstaltung wurden fünf verschiedene besonders für die ältere Generation interessante Themen besprochen, denn auch in der Rosenstadt ist die aktuelle demografische Entwicklung deutlich sichtbar. Neben dem seniorenrechtlichen Wohnen in Forst

Was bewegt die Senioren von Forst? Gesprächsrunde mit Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke



Als Andenken an den Nachmittag beim Seniorenbeirat der Stadt Forst überreichte Ingrid Ebert den Kalender »Vielfalt«. Helmut Ließ moderierte das Zusammentreffen. Foto: Lena Paul

wurde ebenso die Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum diskutiert.

Besonders die ältere Genera-

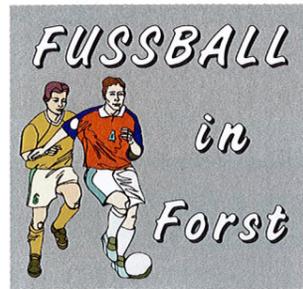
tion bemerkte, dass auch im Pflegebereich ein zunehmender Fachkräftemangel zu verzeichnen ist, was mit zahlreichen Komplika-

tionen in der Pflege verbunden ist. Einen anderen wichtigen Aspekt stellt die wirtschaftliche Entwicklung in der Region dar. Weil junge Menschen aus Mangel an beruflichen Perspektiven die Lausitz verlassen, um andersorts einen zukunftsfähigen Beruf zu ergreifen, sieht man sich mit massiven wirtschaftlichen Problemen konfrontiert. ► S. 2

BÜRGERMEISTERWAHL
Forst entscheidet

**Wir stellen
die Bewerber
vor!**

Diese Woche:
**Thomas Engwicht,
Aimo Bartel**



Fußballvorschau

Testspiel

Am morgigen Samstag (3.2.) findet um 15 Uhr das letzte Vorbereitungsspiel vor Beginn der Rückrunde in der Kreisliga statt. Dabei empfängt der **TV 1861 Forst** den Kreisoberligisten **Blau-Weiß Schorbus**. Für beide Teams noch einmal ein wichtiges Test. *-ch.*

Hallenturniere

FSV Schwarz-Weiß Keune

Am Sonntag, dem 4. Februar, ist der FSV Schwarz-Weiß Keune Gastgeber für zwei Hallenturniere in der Forster Mehrzweckhalle. Ab 9 Uhr beginnt das Turnier der G-Junioren und ab 14 Uhr findet die 6. Auflage um den Wanderpokal der Firma Hardy-Hart bei den Männern statt.

Sonntag, 4.2., 9.00 Uhr

Turnier der G-Junioren

Teilnehmer: SG Sachsendorf, SpG Leuthen/Drebkau/Kausche, FSV Spremberg, SV Rot-Weiß Merzdorf, SV Wacker Kompendorf, SV Eintracht Drehnow, TSV Groß Kötzig und Gastgeber FSV Schwarz-Weiß Keune

Sonntag, 4.2., 14.00 Uhr

Turnier der Männer, 6. Auflage um den Wanderpokal der Firma Hardy-Hart

Teilnehmer: SV Lausitz Forst II (Pokalverteidiger), TSV Hertha Hornow, VfB Cottbus II, SV Fortuna Trebendorf II (Sachsen), TV 1861 Forst II, SC Spremberg 1896 II und Gastgeber FSV Schwarz-Weiß Keune.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. *SW Keune*

Fußballnachlese

Testspiel:

VfB Weißwasser 1909 – SV Lausitz Forst 4:0 (2:0)
Zum ersten Testspiel 2018 trat der SV Lausitz Forst beim Tabellenführer der Kreisoberliga Oberlausitz, was der Landesklasse in Brandenburg entspricht, an.

Der VfB Weißwasser startet eine Woche früher in die zweite Halbserie, ist daher in der Vorbereitung schon weiter. So gab es in der Vorwoche ein 1:2 gegen den SC Spremberg.

Der Gastgeber übernahm auf dem Kunstrasenplatz sofort die Spielregie, kam gegen die gut gestaffelte Forster Defensive

zunächst aber zu keinen Chancen. Erst in der 19. Minute lupfte ein VfB Angreifer, allein vor Lukas Wahnberger, das Leder über den Kasten. Im Gegenzug hatte der SVL, der sich durchaus um die eigene Offensive kümmerte, seine beste Chance der ersten Halbzeit. Marcin Piech brachte, gut in Szene gesetzt von Domenik Patsch, den Ball am Torhüter vorbei, doch ein Verteidiger klärte kurz vor der Linie zum Eckball. Eine Minute später hatten die Gäste bei einem Lattenknaller Glück. In der 27. Minute vermochten es gleich drei Defensivakteure des SVL nicht, ein Solo von Nico Lukschanderl zu unterbinden, der schließlich auch Lukas Wahnberger keine Chance ließ. Kurz vor dem Pausenpfiff war die Forster Defensive nach einem Einwurf nicht auf der Höhe, sodass der Schütze des 1:0 wenig Mühe hatte, eine Eingabe zum 2:0 einzuschleusen.

Schließlich bereitete Marcel Rothe kurz nach Wiederanpfiff mit einem misslungenen Rückpass zum Torwart den Hatrick von Lukschanderl vor. Weißwasser war in der Folge feldüberlegen, erspielte sich aber nur eine Großchance, die vergeben wurde. Die Forster kamen nur sporadisch bis zum gegnerischen Strafraum. Lediglich ein Distanzschuss von Marcin Piech strahlte Torgefahr aus. Erst in der 79. Minute glückte ein wirklich guter und gefährlicher Angriff, aber der Torhüter war einen Schritt vor Domenik Patsch am Ball und klärte zur Ecke. Kurz vor dem Abpfiff konterte der Gastgeber nach einem Forster Ballverlust und Jad Mahmoud schob unbedrängt zum 4:0-Endstand ein.

Für den SV Lausitz spielten: Lukas Wahnberger, Niklas Richter, Vincent Sibilla, Tobias Bode, Johannes Zech, Rocco Hess, Markus Gebauer, Marcin Piech, Marcel Rothe, Robert Wolny, Domenik Patsch, Tim-Steven Leopold, Pascal Patsch, Daniel Pottag, Mohamed Abdou *jgs*

Starke Lichtenberger gewinnen das Forster B-Juniorenturnier

Mit einer nominell starken Besetzung wartete das B-Juniorenturnier des SV Lausitz Forst am vergangenen Samstagmittag auf. Die von der Spielklassenzugehörigkeit stärksten Teams des 1. FC Frankfurt (Oder) und des BFC Dynamo hatten nicht ihre stärksten Aufgebote entsandt, weil sie mehrere Turniere bestückten. So spielten sie in dem recht ausgeglichenen Wettbewerb, zwischen Platz 2 und 5 lagen nur zwei Zähler, keine große Rolle. Schon beim Auflaufen zum ersten Spiel des SV Lichtenberg 47 wurde den Berlinern die Favoritenrolle angetragen, denn sie waren körperlich allen anderen Mitbewerbern turmhoch überlegen. Trotz-

SV Lausitz ehrt Ehrenamtliche und dankt Sponsoren

Am vergangenen Samstag hatte der SV Lausitz Forst seine ehrenamtlich tätigen Mitglieder sowie Sponsoren und Unterstützer zum vierten Vereinsball in den Horner Krug eingeladen.

Zwar fiel die Beteiligung aufgrund von Terminüberschneidungen nicht so groß aus wie in den Vorjahren, aber einen würdigen Rahmen für die Auszeichnung zweier verdienstvoller Mitglieder bot die Veranstaltung trotzdem. Nach Dankesworten an die ehrenamtlichen Mitstreiter und die zahlreichen Sponsoren und Gön-



ner des größten Sportvereins der Stadt nahm Jürgen Sünder, der Vizepräsident des Vereins, die Auszeichnung für zwei langjährig tätige Vereinsmitglieder vor. Sowohl **Daniel Pottag** (Foto oben, Vereins Ehrennadel in Bronze) als auch **Bernd Dörry** (Foto links, Gold) waren schon im Vorgängerverein SV Rot-Weiß 90 Forst als Webmaster beziehungsweise Übungsleiter aktiv. Bevor die Anwesenden selbst das Tanzbein schwingen, gaben ihnen die »Forster Line Dancer« mit einem schönen Auftritt praktischen Anschauungsunterricht für einen gelungenen Abend. *Text/Fotos: jgs*

dem wurde ihnen nach dem knappen 2:1-Auftaktsieg gegen die Frankfurter Paroli geboten. Gegen die SpG Burg/Straupitz gab es beim 2:2 den ersten Punktverlust und Budowlani Lubsko siegte gar 4:1 gegen die 47er. So gehörte das Team B des SV Lausitz Forst (3:1 gegen das A-Team, 1:1 gegen Lubsko, Frankfurt und Burg/Straupitz sowie 3:2 gegen den BFC Dynamo) überraschend zu den Anwärtern auf den Turniersieg. In ihrem letzten Spiel hätten die Forster einen Erfolg gegen Lichtenberg benötigt, doch nach dem 0:4 gegen den späteren Turniersieger ging durch das schlechtere Torverhältnis auch noch der zweite Platz in die Binsen.

Mit La Foi Moke Baotela, der sich mit 10 Treffern an die Spitze der Torjäger setzte, stellte der SV Lausitz Forst A auch den besten Spieler. Noah Roitzsch (SV Lichtenberg 47) wurde zum besten Torhüter gewählt.

Der Endstand:

1. SV Lichtenberg 47 14: 7 13
2. MLKS Budowlani Lubsko 13:11 9
3. SV Lausitz Forst B 9:11 9
4. BFC Dynamo 10:11 8
5. SV Lausitz Forst A 12:10 7
6. SpG Burg/Straupitz 9:12 5
7. 1. FC Frankfurt (Oder) 8:13 4

jgs

J. Geißler

Alle verlagseigenen aktuellen JSD-Fotos in dieser Ausgabe sind als Farbbilder (bis DIN A4) beim FORSTER WOCHENBLATT auf Bestellung erhältlich.

Neues Leben zieht am Gutenbergplatz 8 ein

Firma SL Consulting GmbH kommt nach Forst



Dipl.-Ing. Bernd Unger besuchte die Baustelle am Gutenbergplatz 8 und erklärte unserer Autorin Lena Paul die Besonderheiten der von ihm erfundenen Dämmstoffen. *Fotos: Constanze Kuba*

cherindustrie in ihrer vollsten Blüte stand, bekommt man, wenn man einmal genauer hin-

sehen. Zum Beispiel auf den Boden. Dieser wird im Rahmen der Bauarbeiten gerade wieder in seinen Urzustand versetzt. Per Hand wird das alte Parkett wieder freigelegt, so schon geschehen im ehemaligen »Herrenzimmer« und im »Damensalon«, die nach viel Arbeit nun in neuem Glanz erstrahlen. Alte Dielen werden demnächst von einer Spezialfirma für Holzdielen den »Kaditzianern« aus Dresden aufgeschliffen, den Boden im Herrenzimmer und Damensalon hat die Landtschlerei Jürgen Meier aus Maust bereits aufgearbeitet. Doch nicht alles soll in seinen alten Zustand versetzt werden, der Fortschritt der modernen Bauweise hält ebenfalls in der Villa Einzug. So werden alle Fußböden und Wände natürlich mit einem Holzfasersystem gedämmt. Dies bietet zum einen

guten Schallschutz, zum anderen ein enormes Energiesparpotenzial. Zum Einsatz kommen dabei Holzfaserdämmungen der Firma UdiDÄMMSYSTEME GmbH aus Chemnitz. Am Montag, dem 12. Januar, besuchte der Erfinder der Dämmstoffe, Diplomingenieur Bernd Unger, die Baustelle in Forst, und machte sich ein Bild davon, wie mit den von ihm erfundenen Dämmungen gearbeitet wird. Vor 20 Jahren erfand er diese, sein Interesse an der Materie entdeckte er jedoch schon früher. Der geborene Thüringer Bernd Unger ist für seine wärmetechnischen und elektromechanischen Erfindungen bekannt. Vollstes Interesse schenkt er dabei Stromerzeugern durch Temperaturschwankungen (Peltierelemente) neben energiesparender Gebäudetechnik. Erstaunen erntet er regelmäßig mit seinen neuen Ideen und Erfindungen. So gewann Bernd Unger schon als

junger Mann Forschungswettbewerbe. Als erstes ostdeutsches Unternehmen für Naturprodukte schult er heute Architekten, Verarbeiter und Bauherren über die Vorteile von natürlichen Produkten. Produkte, die nun auch am Gutenbergplatz 8 verbaut werden und die vielfältig und einfach in der Handhabung sind. In der Villa am Gutenbergplatz wird es auch Zimmer geben, in dem eine Wandflächenheizung eingebaut und verbrauchsweise gesteuert wird. Der Vorteil dieser Heizung ist, dass keine herkömmliche Heizung mehr gebraucht wird, was eine Platzersparnis darstellt. Wichtiger jedoch ist die Einsparung von Heizkosten. Wie hoch diese ist, soll mit Messsensoren ermittelt werden. Aus dieser Teststudie sollen wichtige Erkenntnisse über das Produkt und seine Nachhaltigkeit, Verwendung und weitere Vorteile gewonnen werden. Forschung in Forst also. Der Gutenbergplatz 8 ist bereits das zweite Referenzobjekt in Forst, in dem mit den Dämmungen von Bernd Unger gearbeitet wird. Auch in der Noßdorfer Wassermühle kamen seine Produkte schon zum Einsatz.

Nach dem Innenausbau und der Renovierung der Innenräume soll im Sommer auch die Außenreparatur erfolgen. Dann wird sich mit der alten Villa am Gutenbergplatz 8 wieder ein Stück Geschichte in neuem Glanz präsentieren und daran erinnern, welche städtebauliche Juwelen die Stadt Forst in früheren Zeiten zu bieten hatte. Durch den Einzug der Firma SL Consulting wird sich das geschichtsträchtige Haus mit neuem Leben füllen, wenn die Mitarbeiter dort einziehen. Doch für die Firma allein sind die Räumlichkeiten viel zu groß. Deshalb werden in der Villa auch 4- bis 6-Raum-Wohnungen sowie Gewerberäume ab zwei Zimmern zu mieten sein – siehe Immobilien-Anzeige S. 2.

Lena Paul



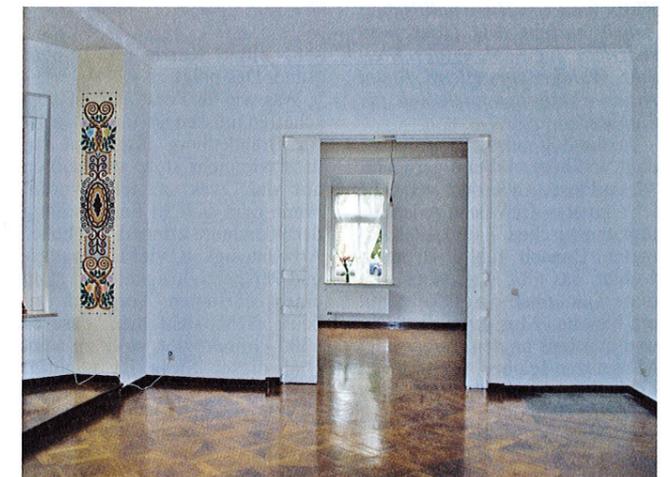
Die Holzfaserdämmungen der Firma UdiDÄMMSYSTEME GmbH sorgen für gute Dämmung und Schallsisolierung.

derzeit noch etwas unscheinbar ihr Dasein nahe der Langen Brücke fristet.

Das stattliche Gebäude, aus dem man einen herrlichen Blick über die Neißة genießen kann, wurde 2013 von einem Forster aus dem Besitz von Dr. Klaus Neb erworben, der heute als Ruhestandler in Karlsruhe lebt. Familie Neb war eine Forster Tuchmacherfamilie, der die Villa am Gutenbergplatz lange Zeit gehörte. Im unteren Stockwerk lebte die ältere Generation, ein Stockwerk höher hatten sich die Kinder ihren Wohnsitz geschaffen. Später beherrschte die Villa unter anderem die Arztpraxis von Frau Dr. Eichmann, welche noch vielen Forstern bekannt sein sollte.

Eine Idee davon, in welcher Pracht Villen in Forst in jener Zeit erstrahlten, als die Tuchma-

Die Holzfaserdämmungen der Firma UdiDÄMMSYSTEME GmbH sorgen für gute Dämmung und Schallsisolierung.



In den zu vermietenden restaurierten Wohnungen wurde das Originalparkett freigelegt und erstrahlt in neuem Glanz.